

Abschätzung der volkswirtschaftlichen Bedeutung des "Wirtschaftsclusters Bioökonomie"

Simon Stork, Dr. Ralf Biernatzki, Prof. Dr. Wolf Lorleberg

Fachhochschule Südwestfalen, Fachbereich Agrarwirtschaft,
Institut für Green Technology & Ländliche Entwicklung i.green, Lübecker Ring 2, 59494 Soest
stork.simon@fh-swf.de

Hintergrund und Zielsetzung

Seit der Verabschiedung der nationalen Forschungsstrategie Bioökonomie wird die Bioökonomie als die große wirtschaftliche Chance des 21. Jahrhunderts begriffen. In der Europäischen Union wird die Bioökonomie als wesentliches Element einer sozial, ökonomisch und ökologisch nachhaltigen Kreislaufwirtschaft angestrebt. Zudem genießt die Bioökonomie eine hohe Akzeptanz in der Bevölkerung. Auch vor dem Hintergrund zunehmend spürbarer Auswirkungen des Klimawandels gewinnt die nachhaltige Bioökonomie zunehmend an Bedeutung. Diese Bedeutung mit volkswirtschaftlichen Daten zu belegen, ist das zentrale Ziel des Forschungsprojekts Cluster Bioökonomie.

Methode

- Jährliche Aktualisierung der **Agribusiness**-Daten für den DBV-Situationsbericht (siehe rechts)
- Aufbau auf das **Vorgängerprojekt** „Agribusiness und flankierende Bereiche der Bioökonomie“
- Weiterentwicklung** der Methodik und **Ausbau** des Erfassungssystems mit den Zielen: **Verstetigung** und **Vereinheitlichung** der Berechnungen

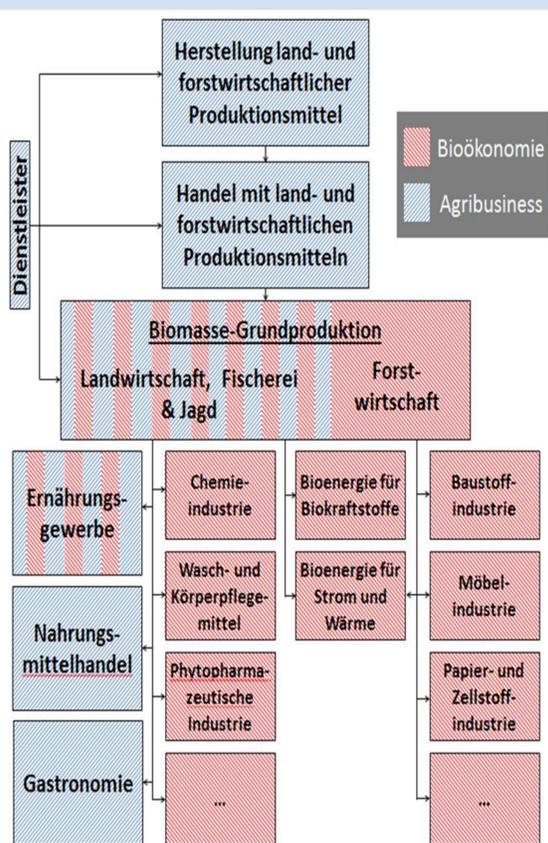
Agribusiness 2016

Wirtschaftliche Bedeutung der Landwirtschaft und der ihr vor- und nachgelagerten Wirtschaftsbereiche

Wirtschaftsbereiche	Bruttowertschöpfung			Erwerbstätige		
	2015	2016	2017 ^{v)}	2015	2016	2017 ^{v)}
	in Mrd. Euro			in 1.000		
Vorgelagerte Wirtschaftsbereiche	21,8	21,7	21,6	208	212	216
Landwirtschaft (einschl. Fischerei)	16,3	17,5	22,0	599	581	578
Nachgelagerte Wirtschaftsbereiche	135,1	142,4	150,2	3.751	3.813	3.875
Agribusiness zusammen	173,2	181,6	193,8	4.558	4.606	4.669
Alle Wirtschaftsbereiche	2.745,3	2.847,7	2.954,7	43.069	43.642	44.223
dar. Agribusiness in Prozent	6,31	6,38	6,56	10,58	10,70	10,56

v) vorläufig
Quellen: Statistisches Bundesamt, Fachhochschule Südwestfalen
SB19-T11-1

Agribusiness + Flankierende Bereiche der Bioökonomie



Erfassungssystem:

- 2011
- zweistufig
- Datenermittlung der Bioökonomiewertschöpfungsketten über geschätzte Vorleistungsanteile und Rohstoffeinsätze

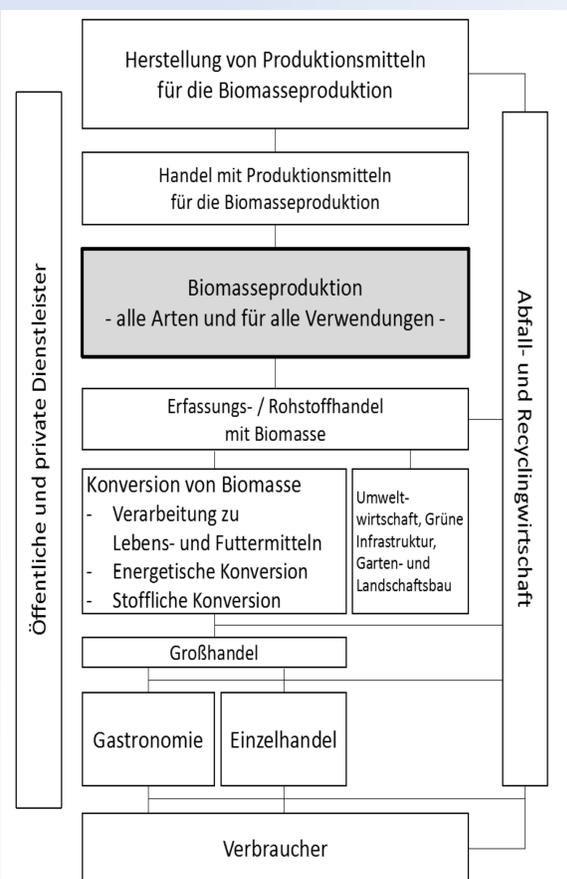
Ergebnisse:

- 4,8 Mill. Arbeitsplätze
- 11,5 % der Gesamtbeschäftigung
- 8,8 % BIP-Anteil
- Wertschöpfung: 190 Mrd.
- Davon entfielen 36 Mrd. auf die stoffliche und energetische Nutzung der Biomasse

Zusammenfassung

- Ausbau, Weiterentwicklung und Verstetigung
- Agribusiness 2016: 10,7 % der Beschäftigten und 6,38 % der Bruttowertschöpfung in Deutschland
- Arbeitsansatz: Verfolgung der Biomasseströme über die Input-Output-Tabellen der VGR

Cluster Bioökonomie



Erfassungssystem:

- Verstetigung
- Erzeugung jeglicher Art von Biomasse für sämtliche Verwendungszwecke
- vorgelagerte und nachgelagerte Stufen bis zum Verbraucher
- Abfall-/Recyclingwirtschaft -> Kreislaufprinzip

Ansatz: Input-Output-Tabelle der VGR

- Biomasse-Vorleistungsanteil wird als Prozentsatz über alle Stufen hinweg angerechnet